

# Geld

## 1. Was ist Geld?

(Quelle: EHB/D. Schmuki)

***Stellen die folgenden «Güter» Geld dar?***

- Zigaretten  
Nein
- Bankomat-Karte  
Ja
- Banknote  
Ja
- Gold  
Ja
- Eisen  
Rohmaterial, Nein
- Ein Schuldschein von T. Bögli  
Nein

***Welche Voraussetzungen muss Geld erfüllen, damit Sie es als Geld akzeptieren?***

Es muss allgemein anerkannt sein und muss für alle den selben definierten Wert haben.

- Muss akzeptiert sein
- Wertstabil
- Muss begrenzt sein

## 2. Funktionen des Geldes aus volkswirtschaftlicher Sicht

(Quelle: EHB/D. Schmuki)

Nach dem 2. Weltkrieg waren viele Städte und Fabriken in Deutschland zerstört. Die meisten Menschen hatten keine Arbeit, lebten in grosser Not. Es wurden nur vereinzelt Güter produziert. Deshalb tauschten die Menschen Waren, die sie über den Krieg gerettet hatten. Wegen der Knappheit der Lebensmittel tauschte die städtische Bevölkerung Teppiche, Schmuck, Porzellan usw. gegen Lebensmittel bei den Landwirten ein. Bei den Bauern waren Arzneimittel und Zigaretten besonders begehrt. In den Städten bildeten sich Tauschringe. So wurden an Bretterwänden oder Schaufensterscheiben Zettel mit Tauschgesuchen angehängt.

Suche: Kinderbett für Kinderkleidung Dietrich, Markt 1	Biete: Kinderbett Suche: Fahrrad Maier, Seestraße 5, Keller	Tausche elektr. Eisenbahn gegen Schreibmaschine Erna Mischke, Parkstr. 4
Suche: Mantel, He Biete: Fahrrad Schumann, Tor 5	Tausche Brennholz gegen zwei VW-Autoreifen Dr. Gebhardt, Uni-Klinik	Suche: Kinderkleid Biete: Lederhandschuhe Schröder, Goetheallee 10
Biete: Damenkleid gegen Zigaretten Arndt, Markt 17	Suche: Sprit; Biete: Wolle Fam. May, Körnerplatz 23	Biete: Herrenmantel Gr. 50 Suche: Ki-wagen + Babysach. Eva Schüler, Schillerstraße 10
Biete: Schreibma. für Lebensmittel Müller, Uferstr. 3	Biete Rum gegen Zigarette Gerd Seifert, Stübelallee 35	Suche: Wintermantel, Herren Biete: neue Ski, 185 cm Albert Schmitt, Beilstraße 7
	Biete Gasherd gegen Stoff Max Weber, Schlossallee 7	

Quelle: unbekannt, aber im www zu finden!

### Aufträge

Frau Linder schaut sich die Anhänge an der Bretterwand an. Sie möchte ihren Kinderwagen und die Babysachen gegen Kinderbekleidung eintauschen.

- a) Zeichnen Sie mit Hilfe der Ziffern die Tauschvorgänge nach, die Frau Linder in Gang setzen muss, damit sie am Schluss das gewünschte Gut in den Händen halten kann.

**Achtung: Es müssen nicht alle Ziffern verwendet werden.**

9; 1; 4; 0

- b) Beschreiben Sie drei Schwierigkeiten, welche sich bei diesen Tauschvorgängen ergeben können.

Man weiss nicht was man bekommt. Kann sehr lange dauern. Artikel könnte bereits weg sein.

- c) Welche Vorteile bietet Geld? Beantworten Sie die Frage, indem Sie Bezug auf den Auftrag a nehmen.

Man muss nicht so viel umtauschen. Allgemein vereinfachter Handel. Transaktionskosten sind gering.

- d) Welche Aufgabe übernimmt Geld demnach heute u.a.?

Tauschmittel; Aufbewahrungsmittel; Wertmassstab

### 3. Die drei Aufgaben des Geldes

#### Aufträge

- a) Lesen Sie im Lehrbuch «Fuchs» die Seite 284 als Vertiefung.
- b) Lesen Sie den nachfolgenden Text und schreiben Sie auf, wo das Geld seine drei Aufgaben erfüllt.  
*Max hat von seinem Lohn CHF 2'000.- auf die Seite gelegt. Nun will der sich eine neue Stereoanlage kaufen. Er hat genaue Vorstellungen und vergleicht die Preise in verschiedenen Geschäften. Schliesslich kauft er ein Gerät für CHF 950.-.*

Zahlungsmittel (hat eine anlage für 950.- gekauft)

Aufbewahrungsmittel (hat 2000.- auf die seite gelegt)

Vergleichsmittel (vergleicht die verschiedenen preise der anlagen)

#### 4. Die Aufbewahrungsfunktion des Geldes

##### Aufträge

- a) Sie haben seit Lehrbeginn (oder schon vorher) mehr oder weniger Geld gespart. Wie legen Sie Ihr Gespartes an? Begründen Sie Ihre «Strategie», indem Sie Ihre Anlageziele offenlegen.

Ich bin ziemlich strategielos und das Geld gammelt einfach auf dem Sparkonto herum.

- b) Wenn Sie Fr. 500'000.- im Lotto gewinnen würden und davon Fr. 300'000.- sparen möchten: Wie würden Sie das Geld anlegen? Begründen Sie Ihre «Strategie», indem Sie Ihre Anlageziele offenlegen.

Möglichst sicher anlegen, damit kein oder nur sehr wenig Wertverlust entstehen kann.

- c) Grundsätzlich kann man seine Anlagestrategie darauf ausrichten,
1. stets **liquide** zu sein
  2. eine möglichst **grosse Rendite** (Gewinn pro eingesetzten Franken) zu erzielen
  3. möglichst **keinen Wertverlust** auf dem angelegten Geld zu erleiden (Geld sicher anlegen)

In Ihren Anlagestrategien bei den Aufgaben a und b haben Sie diese drei Anlageziele bewusst oder unbewusst gewichtet. Zeigen Sie auf, wie Sie diese Anlageziele gewichtet haben, indem Sie diese in eine entsprechende Reihenfolge bringen.

- a) 1. keinen Wertverlust
2. liquide
3. grosse Rendite

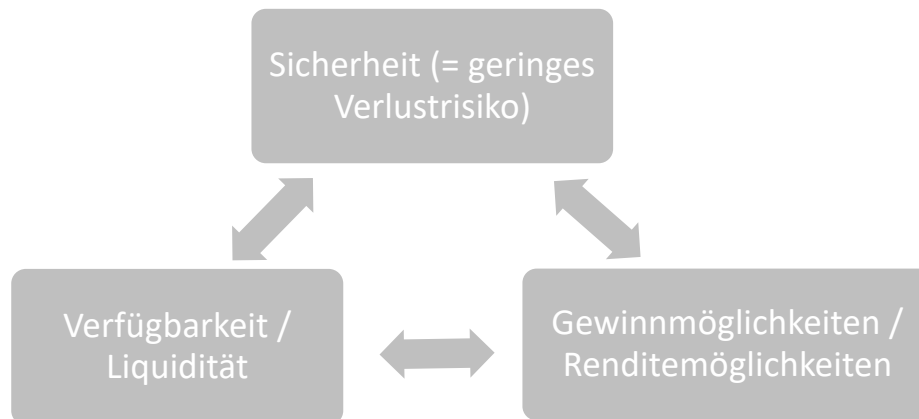
- b) 1. grosse Rendite
2. liquide
3. keinen Wertverlust

## 5. Geldanlage

### Das Magisches Dreieck der Geldanlage

Für das Magische Dreieck gilt:

- Es bezeichnet die drei Ziele bei der Geldanlage, die sich konkurrenzieren.
- Es können maximal zwei der drei Ziele erreicht werden.



### Aufträge

- a) Lesen Sie im Lehrbuch «Fuchs» die Seiten 292&293. Markieren Sie die Stellen, die Ihnen nicht klar sind und schreiben Sie die Fragen dazu auf.
- b) Handout/Gruppen-Puzzle:  
 Es wird Ihnen eine Anlageform zugeteilt (S. 293...296). Lesen Sie sich in Ihr Thema ein und stellen Sie für diese Anlageform ein Handout (eine A4-Seite) zusammen, das später auf die ABU-Webseite gestellt werden kann. Mithilfe des Handouts werden Sie danach auch Ihr Thema in Ihrer Gruppe vorstellen.  
 Folgendes muss das Handout beinhalten:
  - Kurze Erklärung mit den wichtigsten Punkten der Anlageform.
  - Einordnung in das Magische Dreieck (z.B. welche Ziele werden nicht/nur teilweise/voll erfüllt).
  - Persönliche Einschätzung mit Beispielen,
    - wann Sie diese Form selbst nutzen würden.
    - wann Sie die Anlageform nicht sinnvoll finden.

Ihr Handout wird später auf die ABU-Webseite gestellt.